

Die Geschenke und Arbeiten des Heiligen Geistes – dem Tröster

In unserem Retter Jesus Christus, der Sohn Gottes, wohnte leibhaftig die ganze „Fülle der Gottheit“ (Kolosser 2:9), all Seine Kraft, all Seine Stärke, all das Licht und Seine Güte, und das Geschenk des Heiligen Geistes hauste und arbeitete kräftig durch Seine göttlich – menschlichen Person. Die Arbeit zur Erleuchtung, Heilung, Errettung und Heiligung des menschlichen Wesens, die durch Sein Opfer und seine Auferstehung verwirklicht wurden, mussten fortgeführt werden und der Menschheit während all ihrer Geschichte zur Verfügung gestellt werden. Diese Arbeit gemäss dem gemeinsamen Plan der Drei Personen der Göttlichkeit, zur Errettung des Menschen, wird dem Heiligen Geiste zugerechnet, der dritten Person der Heiligen Dreifaltigkeit.

Anwesend beim Schöpfungsakt zusammen mit dem Vater und dem Sohn, teilweise wohnhaft in den Propheten des auserwählten Volkes, in den inspirierten Poeten und Philosophen anderer Völker; hat der lebensschöpfende Geist heimlich und sporadisch für die Heilung der menschlichen Seelen gearbeitet, durch die Linderung der Leiden und der Krankheiten, die von der Sünde verursacht wurden, durch das Einfließen von guten Gedanken und Empfindungen, sodass der Mensch stufenweise auf einem würdigen Stand erhoben wurde, einem Stand der fähig war die Offenbarung der Wahrheit zu bekommen, d.h. des Sohnes und des verkörperten Wortes, in der Person des Heilandes Jesus Christus.

Die grosse Arbeit des Heiligen Geistes – dem Linderer war und ist die Erschaffung der seelischen Übereinstimmung und der vollkommenen Kommunikation zwischen Christus, dem grossen Hirten, der König des nächsten Jahrhunderts, der Bräutigam der Kirche und jeder einzelnen Seele Seiner Gläubigen, Seinen vernünftigen und sprechenden Schafen.

Der Geist ist Derjenige der Noah bei der Bildung seines Schiffes zur Errettung der Welt belehrt hat, als Symbol der Kirche, der der im Patriarchen Abraham das Sakrament des Glaubens, der Liebe, der Gottesfurcht bis zum Opfer gefunden hat, aber auch die Demut und Geduld im Gebet durch den Patriarchen Jakob. Er ist derjenige, der die Gnade und die Kraft der Göttlichkeit durch den Propheten Moses gefunden hat, indem er dem auserwählten Volke die Gebote und die Weisen, in denen Gott gedient werden muss, gegeben hat und durch ihn auch allen anderen Völkern gegeben hat. Er ist Derjenige der Wunder und Zeichen gearbeitet hat, Strafen und Linderungen, nahe- und entfernt gelegene Vorhersagen durch alle heiligen Propheten, gross und klein angefangen von Elias bis Michael. Er ist derjenige, der sich nicht nur bei dem Eichenbaum aus Mamvri (Schöpfung 18:2) dem gastfreundlichen und verehrenden Patriarchen zeigen lässt, sondern auch in vielen Versen der Psalmen des Propheten Davids, der keine andere Hilfe, andere Linderung, andere Stärke und Kraft, Geduld und Weisheit, Freude und Fröhlichkeit hat als die des Herrn, durch Seinen Heiligen Geiste. Er ist derjenige der aus Salomon dem weisesten König aller Zeiten macht, sodass er dadurch die Sakramente der Schöpfung und insbesondere die Weise, in der man ein frommes Leben führen kann und das Gott auch gefällt, entdeckt. Die ganze Arbeit und Schöpfung des Alten Testaments ist das Werk des Heiligen Geistes, der zusammen mit dem ewigen Wort des Vaters hat durch die Ausgewählten die Erlösung der Menschheit vorbereitet hat.

Die Zeugung, Geburt und die Erziehung des Heilandes Jesus Christus wurden im Heiligen Geiste gemacht. Man kann sagen, dass der Heilige Geist sich von jetzt an mit Vorzug auf die göttlich-menschlichen Person des Jesus richtet. Bei der Taufe im Fluss Jordan wird er sich zum ersten Mal in einer klaren Weise zeigen in Form einer Taube, die sich auf dem Getauften ruhte, während die Stimme des Vaters Ihn zu „Seinen lieben Sohn“ (Matthäus 3:17) bezeugte. Von jetzt an arbeiten alle Geschenke und Charismen die vom Heiligen Geist durchgeführt werden in der Person unseres Heilandes Jesus Christus erfüllt werden. Seine bis jetzt unerhörten Wörter, die die gute Nachricht mit

sich bringen, und Seine bis jetzt noch ungesehenen Wundern, die alle "Krankheiten und Leiden" (Matthäus 4:23) des Volkes heilen, werden in der Fülle der Gnade des Heiligen Geistes durchgeführt. In Ihm wohnten: der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN (Jesaja 11, 2:3), alles haust in Ihm. Durch den Heiligen Geist, von dem er voll war (Lukas 4:1), hat der Herr die Welt mit all ihrer Schwindelei und Verführung, mit der Sünde in all ihrer Form und Erscheinung, dem Teufel mit all seiner Armee und Königreich, sowohl auf Erden als auch in der Hölle besiegt. Er hat den Tod besiegt durch seinen Tod und Auferstehung, indem er alle auferstehen liess, die auf Ihn im Glauben und Hoffnung in der Hölle gewartet hatten, und die er, einmal mit Seiner Himmelfahrt, auch gen Himmel steigen liess. Jede menschliche Seele, mit der er durch den Heiligen Geist in Verbindung kommt, weckt er auf, erleuchtet sie und heilt sie. Er bringt Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung (Gal. 5: 22). Er macht Sich selbst zum „Weg, Wahrheit und Leben“ (Johannes 14:6), Leben und Auferstehung, Tür und Hirten, König und Lehrer, Licht und Erleuchter, Opfer und Erlöser, alles um den Menschenwillen. So hat er, solange er auf Erden war, gemacht; so macht er auch heute durch seinem Heiligen Geist. Das was der historische Christus zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort machte, macht Christus durch den Heiligen Geist, aber auf einem viel grösserem Mass, riesengross, welches nicht von Ort und Zeit beschränkt ist und erweitert in der ganzen Geschichte vorhanden ist.

Nachdem er gen Himmel aufgestiegen ist, der durch den Heiligen Geiste im Namen des Vaters gekommen war, Jesus Christus unser Heiland, schickt der Vater den Heiligen Geist im Namen des Sohnes um dessen Arbeit zu vollenden. Indem der Heilige Geist am Fünzigsten auf den heiligen Aposteln in Form von Feuerzungen hinabgestiegen ist, füllt der Heilige Geist diese mit Kraft, Weisheit, Glaube und Gnade. Die Gnade und die Kraft, die in Jesus Christus waren, werden jetzt auf ihnen ergossen. Durch sie werden endlose Mengen glauben, sodass sie zu Heiligen werden und die Augenzeugenwolke, von der der Apostel Paulus (Hebräerbrief 12:1) redet, bereichert wird. Durch den Heiligen Geiste, von dem er voll war, predigt der Apostel Paulus, ein einfacher Fischer, während seiner ersten Predigt vor dreitausend Menschen (Taten 2:41) und später fängt er an Wunder im Namen des Herrn Jesus Christus durchzuführen. So heilt er ein gebürtiger Krüppel, der neben dem Schönen Tor des Tempels (Taten 2:6) bettelte. Durch den Heiligen Geist wird der Verfolger Saulus zum Apostel Paulus (Taten 9:3-6), der das Christus Evangelium verkünden wird, Wunder durchführen wird und der Verfolgungen in Seinem Namen erleiden muss, während er christliche Gemeinschaften in all der damals bekannten Welt gründete. Durch den Heiligen Geist bezeugt der Archi-Diakon Stephan den Wert des Lebens in Christus, sodass er zum ersten Märtyrer und ein Wegöffner für Tausenden und Hunderten von heiligen Märtyrern und Zeugen wird. Durch den Heiligen Geist haben die Christen der ersten Kirche die Heidenwelt durch ihre Moralität, Reinheit und Heiligkeit ihres Lebens verblüfft. Behelligt und bekräftigt vom Heiligen Geist nimmt Antonius der Grosse den Weg der Wüste, sodass er als Erster eine neue Lebensweise annimmt, das Mönchtum, und einer neuen Heiligenschar – die Frommen, Mönche und Einsiedler. Durch den Heiligen Geist behelligt die Kirche, sie reinigt und heiligt die Seelen der Menschen und der ganzen Welt bis ans Ende der Zeit. Der Heilige Geist ist in der Kirche lebendig, in den Heiligen Sakramente und Hierugien, in den Worten, Hymnen und Liedern aber auch in den Gebeten, Ikonen und Fresken als eine Quelle lebendigem Wassers und von Leben gebendem Wassers, das in das ewige Leben hineinfliesst. Er hält die Kirche lebendig, stark, hell und den Seelen zur Erlösung leitend, unbesiegt von den Kräften und Arbeiten Satans, als Königreich der Dreifaltigkeit auf Erden. Der Heilige Geist arbeitet im Alltag des jeden Christen, der Ihn zu Recht preist, und sich mit der Erfüllung der Gebote Gottes erschöpft. Er ist derjenige der in unseren Seelen den Frieden, die Ruhe, die Freude, der Trost, die Hoffnung, die Kraft am Glauben und die Überzeugung, dass in allem was wir denken, sprechen oder tun wir nicht alleine sind, sondern zusammen mit den Arbeitern Gottes, mit Christus und dem Heiligen Geiste. Deshalb, mit der dankenden Seele werden wir den Heiligen Tröster zu jeder Zeit und zu jedem Ort ausrufen um uns zu reinigen, behelligen, heilen, bekräftigen und unsere Seelen und Körper wie ein Guter zu erlösen.